

Berner Mahnwache für einen gerechten Frieden in Israel / Palästina



**Nächste
Mahnwache:**

Freitag, 8.11.2024



Karikatur
des sog.
„Handala“
palästinensisches
Flüchtlingskind
(Nakba, 1948)
Cartoonist:
Nadji al-Ali

Wir stehen hier

- für einen gerechten Frieden zwischen der israelischen und den palästinensischen Gesellschaften
- für ein Leben in Sicherheit und Würde in beiden Gesellschaften
- für ein Ende der Besatzung, des Siedlungsbaus, der Hauszerstörungen, für die Aufhebung der völkerrechtswidrigen Mauer in den palästinensischen Gebieten
- für ein Ende der Blockade des Gaza-Streifens
- für ein Recht auf Rückkehr der Palästina-Flüchtlinge
- für die Einstellung der Militär- und Rüstungszusammenarbeit der Schweiz mit Israel und allen anderen Staaten im Nahen Osten
- gegen Antisemitismus in allen seinen Formen und gegen antimuslimische Handlungen und Aussagen.

Bahnhofplatz / Heiliggeist-Kirche Bern

Ein Wort der Trauer und der Hoffnung zum Krieg im Nahen Osten

Nach einem Jahr unerträglicher Gewalt

Lesen Sie mehr dazu auf der Rückseite >>>

Die erste Mahnwache fand am 7. November 1997 vor der israelischen Botschaft statt. Seither stehen Menschen vor der Offenen Heiliggeistkirche in Bern, **jeden 2. Freitag im Monat von 12.30 bis 13.15 Uhr** für einen gerechten Frieden in Israel/Palästina. Nach der Mahnwache gibt es jeweils aktuelle Informationen in der Kirche.

Hinweise:

Veranstaltung mit der palästinensischen Friedensaktivistin Sumaya Farhat Naser:

Di 12. November, 19.30 Uhr Kirchgemeinde Spiez, Kirchgasse 5, 3700 Spiez

Olivenöl-Verkauf

Sa 19.10. von 9.00-16.00 Uhr auf dem Bahnhofplatz in Bern (mit weiteren Angeboten wie kleinen Webereien und Za'atar)

Berner Mahnwache: www.nahostinfo-bern.ch
Netzwerk: www.swiss-palestine-network.ch



Bedrückende Situation in der Westbank

Was im Schatten des Kriegs in Gaza und im Libanon geschieht

UN OCHA das Amt der Vereinten Nationen für die Koordination humanitärer Angelegenheiten berichtet von Tötungen, Übergriffen und Zerstörungen durch israelische Sicherheitskräfte:

Zwischen dem 7. Oktober 2023 und dem 30. September 2024 wurden im Westjordanland, einschließlich Ost-Jerusalem, 695 Palästinenserinnen und Palästinenser getötet.

Unabhängig davon bestätigte UNICEF, dass im Zeitraum vom 7. Oktober 2023 bis zum 22. Juli 2024 im Westjordanland, einschließlich Ost-Jerusalem, über 150 Kinder getötet wurden.

Zwischen dem 23. und 29. September 2024 führten israelische Sicherheitskräfte (ISF) mehrere Operationen im Westjordanland durch, bei denen es zu Opfern, Festnahmen und Schäden an zivilen Objekten kam:

Zum Beispiel führten die ISF im Lager Jenin und in der Stadt Jenin im nördlichen Westjordanland eine Durchsuchungs- und Festnahmeaktion durch. Die ISF hat zwei wichtige Krankenhäuser umzingelt und mehrere Straßen mit Bulldozern niedergewalzt.

Am 26. September hat die ISF Berichten zufolge 2 Ha palästinensischen Ackerlandes mit Bulldozern niedergewalzt, 600 Bäume entwurzelt, fünf Wasserbrunnen sowie mehrere Stützmauern der Palästinenser in Beit Ula zerstört.

Quelle: <https://www.unrwa.org/re-sources/reports/unrwa-situation-report-141-situation-gaza-strip-and-west-bank-including-east-jerusalem>, 5.10.2024

Ein Wort der Trauer und der Hoffnung zum Krieg im Nahen Osten

Nach einem Jahr unerträglicher Gewalt

Unser Beileid...

Für die wertvollen Leben, die verloren gingen
Für die unerträgliche Not derer, die zurückbleiben;
Für die Wohnungen, die Gemeinschaften, die Städte,
die Vögel, das Gras, die Blumen,
verloren in den Flammen.

Für die Wunden in unseren Körpern, Herzen und Köpfen;
Für die Ohnmacht angesichts der Ungerechtigkeit;
Für den Hass, die Angst und die Polarisierung;
Für den Verlust der Hoffnung.

Dieser Krieg muss beendet werden.

Wir alle haben etwas Besseres verdient.

Unsere Wertschätzung...

Für den unermüdlichen Einsatz,
Räume für den Widerstand gegen Gewalt zu schaffen;
Für die kontinuierliche Unterstützung und
den hartnäckigen Glauben,
dass die Dinge anders sein können.

Für die Empathie
Für die Aufgeschlossenheit
Für das Hinausgehen aus der Komfortzone.

Dieser Krieg wird enden.

Wir werden Frieden und Gerechtigkeit erreichen.

Quelle: Swiss Friends of Combatants for Peace .10.2024 <https://www.facebook.com/inaautrasenda/>

Ina outra senda (dt.: "Ein anderer Weg") - Swiss Friends of Combatants for Peace ist ein Netzwerk von Aktivistinnen und Aktivisten mit Sitz in der Schweiz, die sich 2021, inspiriert von der Vision und den Aktivitäten der israelisch-palästinensischen Bewegung Combatants for Peace, zusammengefunden haben. Ina outra senda ist offen für alle interessierten Personen, die sich für eine friedliche Lösung des israelisch-palästinensischen Konflikts einsetzen wollen.

11.10.2024 - Beachten Sie die Website ► www.nahostinfo-bern.ch

Kontaktadresse Mahnwache: berner.mahnwache@gmx.ch Fachstelle OeME Ökumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn

Altenbergstrasse 66, Postfach, 3000 Bern 22 / www.refbejuso.ch/oeme